

Kräftig geböllert und dann nicht aufgeräumt

ENTSORGUNG TBW weiter im Einsatz

WILHELMSHAVEN/GB – In Wilhelmshaven wurde in dieser Silvesternacht genauso viel geböllert wie in den Vorjahren. Zu dieser Einschätzung kommt die Stadtverwaltung, ohne genaue Mengenangaben zu dem auf den Straßen und Plätzen in Wilhelmshaven zurückgelassenen Müll machen zu können. Vor allem am Südstrand, auf der KW-Brücke und in der Südstadt sei offensichtlich viel geböllert worden, berichtete Stadtsprecherin Julia Muth auf Anfrage.

Allerdings: In den Einfamilienhaus-Gebieten haben die Bürger selbst Hand angelegt und den Müll weggefegt. In den genannten Hauptbereichen war das nicht der Fall. Dabei könnten die jetzt üblichen Raketenbatterien

eigentlich gleich vom Nutzer direkt entsorgt werden. So ist die Stadtreinigung seit dem Neujahrsmorgen mit Aufräumen beschäftigt. Diese Arbeiten werden in der kommenden Woche fortgesetzt. Außerdem sind Wertstoffsammelplätze – wie im Vorjahr – stark vermüllt. Damit sie bis zum Wochenende wieder in Ordnung sind, ist zusätzliches Personal im Einsatz.

Zwischen Weihnachten und Neujahr hat es auf verschiedenen Wertstoffsammelplätzen – Kopperhörner Straße und Schulstraße/Ulmenstraße, Werdumer Straße 78 – gebrannt, am Europaring und an der Saarbrücker Straße jeweils einzelne Restmüllbehälter. Die Schadenshöhe wird auf etwa 2000 Euro geschätzt.



WZ vom 03.01.2020

Die BUND-Kreisgruppe und die JadeWale sammelten unter dem Motto „Work after Party“ rund um den Großen Hafen, am Banter See und

am Südstrand/Banter See-deich Feuerwerksreste ein, die sie dann in eigener Verantwortung auch entsorgten.